

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Daniel Lorenz und Kons. zur Behebung von Engpässen bei der Sporthallennutzung für Sportvereine

(überwiesen als Anzug am 18. Dezember 2024)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 18. Dezember 2024 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Daniel Lorenz und Kons. zur Behebung von Engpässen bei der Sporthallennutzung für Sportvereine überwiesen:

Wortlaut:

«Zur Bewegungsförderung und sportlichen Freizeitbeschäftigung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen leisten die Riehener Sportvereine einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag. Sportvereine spielen eine zentrale Rolle, indem sie regelmässige Trainings und Wettkämpfe anbieten, die nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch soziale Kompetenzen und Teamgeist fördern. Gleichzeitig ist der Bedarf an zusätzlichen Sporthallen in Riehen seit Jahren bekannt und ungelöst. Die Bedürfnisse der Sportvereine wurden bei der Schulraumstrategie nicht optimal und bei den aktuellen Umbauten der Schulturnhallen gar nicht berücksichtigt. Der Mangel an geeigneten Sportstätten schränkt jedoch die Möglichkeiten der Vereine erheblich ein.

In den nächsten Jahren stehen auf der Grendelmatte mehrere Sanierungen und Umbauarbeiten an. Dies bietet eine ideale Gelegenheit, den langjährigen Bedarf an zusätzlichen Sporthallen zu decken und somit die Bewegungsförderung und Freizeitbeschäftigung für Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltig zu unterstützen.

Durch den Bau zusätzlicher Sporthallen können wir sicherstellen, dass die Riehener Sportvereine ihre wertvolle Arbeit fortsetzen und ausbauen können. Dies wird nicht nur die Gesundheit und das Wohlbefinden fördern, sondern auch die Attraktivität unserer Gemeinde steigern.

Die Unterzeichnenden beantragen daher, dass der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine Vorlage unterbreitet, die den Bau einer oder mehrerer Sporthallen auf der Grendelmatte vorsieht, welche als Dreifachturnhalle ausgelegt ist/sind und in Teilen (1/3 oder 2/3) genutzt werden kann/können.»

sig. Daniel Lorenz
Katrín Amstutz
Carol Baltermia
Simon Bochsler

Dieter Nill
Heinz Oehen
Noé Pollheimer
Regina Rahmen



Susanne Fisch
Priska Keller
Martin Leschhorn Strebel
Peter Mark
David Moor

Thomas Ribi
Zubaida Syed
Paul Spring
Denise Wallace

2. Bericht des Gemeinderats

Wie bereits in der Stellungnahme des Gemeinderats zur ursprünglichen, gleichlautenden Motion dargelegt, stellen Sporthallen eine wichtige Infrastruktur für Sport und Bewegung und damit für die Lebensqualität in einer Gemeinde dar. Dem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich sportlich betätigen können. Er anerkennt auch die wichtige Rolle der Vereine in diesem Kontext.

Sporthallen werden meistens gemeinsam von Schulen und privatrechtlich organisiertem Sport genutzt – so auch in Riehen. Entsprechend findet die Bedarfsplanung in der Regel eng abgestimmt auf die Schulraumplanung statt, und Finanzierung und Betrieb werden in den allermeisten Fällen von der öffentlichen Hand sichergestellt. Die im März 2024 vom Gemeinderat verabschiedete Schulraumstrategie für die Gemeindeschulen in Riehen berücksichtigte die Sporthallenthematik explizit (vgl. die bereits erfolgte Kommunikation hierzu sowie die Webseite zum [Schulraum und zur Schulraumstrategie](#)). So kam der Gemeinderat zur Überzeugung, dass die Prognosen für das Schülerwachstum, die allgemeine Bevölkerungsentwicklung und den in Analogie mit grosser Wahrscheinlichkeit wachsenden Hallenbedarf der Sportvereine den Bau einer weiteren Sporthalle nötig macht. Ergänzend werden übrigens ab 2026 auch die Mitgliederwartelisten der Sportvereine abgefragt.

Zusätzliche Sporthalle am Standort Hinter Gärten

Die geplante zusätzliche Sporthalle soll im Rahmen des Ausbaus am Schulstandort Hinter Gärten in den Jahren 2030/31 realisiert werden. Diese Standortwahl macht sowohl für die Schule als auch für den Sport Sinn. Es wird ein Ausbau der bestehenden Zweifach- zu einer Dreifachhalle angestrebt. Damit sollen die Rahmenbedingungen für schulische und freizeitsportliche Nutzungen erheblich verbessert werden.

Sporthallen-Optimierungen an den Standorten Burgstrasse und Wasserstelzen

Mit der im Jahr 2025 abgeschlossenen Sanierung der Sporthalle an der Burgstrasse und dem laufenden Umbau der drei Wasserstelzen-Sporthallen verbessert sich die Hallensituation zudem kurzfristig qualitativ (Ausrüstung, Sicherheit usw.). Mit der anlässlich der Bauprojekte gestarteten Einführung von flächendeckenden einheitlichen Belegungsfenstern in allen zehn Sporthallen der Gemeinde Riehen konnten bzw. können zudem zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden die Sportvereine regelmässig informiert und ihre Anregungen werden bestmöglich aufgenommen.



Sportanlage Grendelmatte als Sporthallenstandort

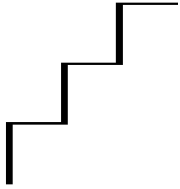
Der Bau einer oder mehrerer Sporthallen auf dem Areal der Sportanlage Grendelmatte ist eine Option, die der Gemeinderat bereits früher untersuchen liess. Der Standort ist aus der Perspektive des Sports interessant, aus der Perspektive der Gemeindeschulen lag der Bedarf aber eindeutig mehr in Riehen Nord. Entsprechend stellt der Sporthallenbau am Standort Hinter Gärten den logischen nächsten Schritt dar. Da in den nächsten Jahren am Standort Grendelmatte keine grösseren Investitionen an den Gebäuden anstehen, sondern nur an den eigentlichen Sportinfrastrukturen, besteht für den Gemeinderat derzeit kein Anlass, eine Projektierung für einen Hallenneubau auf der Grendelmatte vorzuziehen. Vielmehr kann die Nachfragesituation nach Fertigstellung der dritten Sporthalle am Standort Hinter Gärten abgewartet und ab 2031 neu beurteilt werden. Nicht zu unterschätzen ist für den Standort Grendelmatte die Komplexität der Lage in der Grundwasserschutzzone mit den entsprechenden Einschränkungen und Auflagen für die bauliche Entwicklung. Die Sportanlagen Grendelmatte befinden sich grossmehrheitlich in der Grundwasserschutzzone 2, in welcher gemäss Bundesgesetzgebung keine neuen Bauten und Anlagen erstellt werden dürfen. Der Grundwasserschutzzonenplan wird zurzeit durch den Kanton revidiert. Im Rahmen der öffentlichen Planauflage hat der Gemeinderat eine Umzonung der Sportanlagen in die Schutzzone 3 beantragt, um zukunftsfähige Nutzungen zu ermöglichen.

Prüfung weiterer Optionen

Der Gemeinderat prüft auch aktiv weitere Optionen. So wird aktuell gemeinsam mit der Sonnenhalde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht, ob in der Nähe der Sonnenhalde eine Sporthalle zur gemeinsamen Nutzung (Sonnenhalde und öffentliche Hand) realisiert werden könnte. Und auch die Entwicklung bzw. künftige Nutzung des Areals des TC Zoll wird verfolgt.

In die Überlegungen miteinzubeziehen ist zudem, dass auch der Bau von Kunstrasenfeldern die Situation der Hallenauslastung wirksam beeinflussen kann. Kunstrasenfelder ermöglichen Trainings auch im Winterhalbjahr und entlasten so die Sporthallen. Der Bau eines Kunstrasenfeldes ist zudem günstiger als der Bau einer Sporthalle.

Fazit: Der Gemeinderat sieht deshalb aktuell davon ab, eine Planung bzw. Projektierung für eine Ein- oder Mehrfachsporthalle auf der Sportanlage Grendelmatte zu starten. Die bereits beschlossenen und eingeleiteten Massnahmen, insbesondere der Bau einer dritten Sporthalle am Standort Hinter Gärten, sollen zunächst abgeschlossen und hinsichtlich ihrer Auswirkung auf die Nachfragesituation evaluiert werden.



Seite 4

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 11. November 2025

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ch. Kaufmann'.

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Breitenstein'.

Patrick Breitenstein